

Informationen zur Datenverarbeitung

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den KSA Hannover.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Kommunaler Schadenausgleich Hannover, Prinzenstraße 19, 30159 Hannover

Telefon: +49 511 304010

E-Mail: Datenschutzbeauftragter@ksahannover.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den oben genannten Kontaktdaten.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Schadenbearbeitung erhalten wir personenbezogene Daten. Die Daten werden uns ausschließlich von unseren Mitgliedern, d. h. von der Stelle übermittelt, die die Anspruchsbegehren bearbeitet. Eine Ausnahme bilden Daten, die aus allgemein öffentlich zugänglichen Quellen (Medienberichte, Webseiten usw.) stammen.

Wir verarbeiten je nach Schadenfall die nachfolgenden Kategorien von Daten: Stammdaten der Anspruchsteller (z. B. Adressdaten, Kontoverbindungen), ggf. Vertragsdaten, bei Personenschäden Gesundheitsdaten (z. B. ärztliche Atteste), die Namen – ggf. auch die Stammdaten – weiterer an dem Schadenfall beteiligter Personen und insbesondere Sachverhaltsangaben mit Personenbezug zum Schadenhergang sowie weitere zur Beurteilung von Haftungsfragen und ggf. Schadenhöhe erforderliche Informationen (z. B. Rechnungsbelege, Sachverständigengutachten).

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Die Verarbeitung ist z. B. erforderlich, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten ist und wie hoch der Schaden ist. Die Bearbeitung des Schadenfalles ist ohne die Verarbeitung der Daten nicht möglich.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 a) und c) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten, z. B. Gesundheitsdaten zur Bearbeitung eines Personenschadens, erforderlich sind, holen wir die Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein oder verarbeiten diese Daten auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 f) DSGVO.

Im Übrigen verarbeiten wir Daten, wenn es nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO erforderlich ist, um unsere berechtigten Interessen oder die von Dritten zu wahren. Dies kann neben der Prüfung des Versicherungsfalles insbesondere auch erforderlich sein

- zur Gewährung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere von Datenanalysen und Recherchen (auch in öffentlich zugänglichen Quellen)
- zur Erkennung von Unstimmigkeiten, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten können
- zur Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens des KSA Hannover insgesamt und
- zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten.

Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Als Rechtsgrundlage für die Bearbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6, Abs. 1 c) DSGVO.

Sollten wir personenbezogene Daten für andere, oben nicht genannte Zwecke verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

3. Weitere Empfänger personenbezogener Daten

Rückversicherer

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer und Rückdeckungsverbände). Dafür kann es erforderlich sein, die Schaden- und Leistungsdaten dorthin zu übermitteln, damit diese Unternehmen sich ein eigenes Bild von dem Risiko oder dem Versicherungsfall machen können. Darüber hinaus ist es möglich, dass diese Versicherungsunternehmen unser Unternehmen aufgrund ihrer besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützen. Wir übermitteln die Daten nur, soweit dies für die Erfüllung unserer Versicherungsleistung erforderlich ist bzw. im zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlichen Umfang.

Externe Dienstleister

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Auftragnehmer und Dienstleister. Mit jedem, der in unserem Auftrag die Daten verarbeitet, schließen wir entsprechende Datenschutzverträge ab.

Behörden

Darüber hinaus können wir die personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, z. B. an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten. Hierzu zählen u. a. die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen im Rahmen der Geldwäscheprävention. Im Falle von Sanktionslistentreffern erfolgen Meldungen an die Bundesbank.

4. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen die personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von 3 oder bis zu 30 Jahren). Zudem speichern wir die personenbezogenen Daten, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die u. a. im Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahre.

5. Rechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach den jeweiligen Artikeln der Datenschutz-Grundverordnung zu:

- Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten, Art. 15
- Berichtigung, Art. 16
- Löschung, Art. 17
- Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18
- Datenübertragung, Art. 20

Ihnen stehen folgende **Widerrufsrechte** zu:

Sofern die Datenverarbeitung im Einzelfall auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Werden Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet, können Sie dieser Verarbeitung jederzeit unter der oben genannten Adresse des Datenschutzbeauftragten widersprechen, sofern sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die dieser Datenverarbeitung entgegenstehen. Die Datenverarbeitung wird dann beendet, es sei denn, der KSA kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betreffenden Person überwiegen oder sofern die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit Hinweisen oder Beschwerden an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

KSA Hannover

Februar 2019